

Reise nach Moskau führt über die Wedau

Kanu-Rennsport: Marvin Stryga will sich in Duisburg für die Europameisterschaft empfehlen 08.04.2010

DUISBURG. Die Freiluft-Saison ist noch gar nicht richtig los gegangen, da steht für den Mündener Kanu-Rennsportler Marvin Stryga schon der erste Höhepunkt an: Stryga startet am kommenden Wochenende auf der Wedau bei der ersten

nationalen Paddelsichtung, bei der es um die Kader-Qualifikation zur Junioren-Europameisterschaft (Anfang August in Moskau) geht. Den letzten Schliff für Duisburg holte Stryga sich auf den Warmwasser-Lehrgängen in Portugal und

Athen sowie beim Athletiktest im brandenburgischen Kienbaum. Dort ließ der Mündener als 17. unter 48 Lehrgangsteilnehmern (und als Bester der AK16-Teilnehmer) sechs amtierende Nationalfahrer hinter sich.

ebenfalls zu vorderen Platzierungen. In den Lauftests (60m mit fliegendem Start und 1500m) schnitt er befriedigend ab. Mit diesen Resultaten hinterließ Stryga - so seine Trainerin Claudia Bödefeld (Mündener Kanuclub und Landesverband) - einen guten Eindruck bei den Trainern bis hinauf zu den Bundestrainern.

In Duisburg wird Stryga versuchen, auf seiner Spezialdisziplin - der Sprintstrecke - zu punkten. Der Deutsche Kanuverband nominiert für Moskau jeweils sechs Aktive für die 500m und für die 1000m sowie noch einmal zwei reine Sprinter für die olympisch gewordenen 200m. Auch wenn man sich für den 16-Jährigen wenig Chancen auf ein Moskau-Tickett ausrechnen darf, Bester seiner Altersklasse möchte er schon werden.

Den Klimmzugtest gewann Stryga mit 31 (!) Wiederholungen; im Maximalkrafttest kam der mit 64,8kg leichteste Teilnehmer unter die besten fünf: 97,5kg im Bankziehen, 107,5kg im Bankdrücken. Im Ausdauerkrafttest (40kg Festgewicht beim Drücken, 45kg Festgewicht beim Ziehen) reichte es



Marvin Stryga (vorne links) beim Kaderlehrgang in Kienbaum.

Foto: privat/nh